

Opel-Astra-OPC-Cup startet in die zweite Saison

Der Opel-Astra-OPC-Cup startet am 29. März 2014 auf dem Nürburgring in seine zweite Saison. Um die Dauerhaltbarkeit des Fahrzeugs zu verbessern, kommen unter anderem ein neues Getriebe-Paket samt Getriebeölkühler, dessen Verwendung optional ist, sowie ein neuer, für die Saison 2014 vorgeschriebener Turbolader zum Einsatz, den Opel ohne weitere Mehrkosten an eingeschriebene Teilnehmer ausgibt. Diese Komponenten sind problemlos in existierenden Cup-Fahrzeugen nachrüstbar, so dass keinerlei Nachteile zu jenen sechs Rennwagen entstehen werden, die Opel-Technikpartner Kissling Motorsport über den Winter neu aufgebaut hat.

Die Teilnehmer erwarten rund 130 000 Euro Preisgeld und eine Unterstützung in Höhe von bis zu 3000 Euro pro Fahrzeug. Den Höhepunkt der Saison stellt das nicht zur Langstreckenmeisterschaft zählende „ADAC Zurich 24h-Rennen“ vom 19. bis 22. Juni 2014 dar. Hier wurde ebenfalls eine eigene Klasse für den Astra OPC Cup eingerichtet, in der wegen des riesigen internationalen Zulaufs und des limitierten Gesamt-Startfelds allerdings nur zehn Autos startberechtigt sind. Die Opel-Teams müssen sich also sputen, wenn sie bei der legendären Eifel-Hatz dabei sein möchten.

Im Durchschnitt bereicherten im vergangenen Jahr 20 der rund 300 PS starken Opel-Boliden das Feld der beliebten VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. Die Entscheidung um den Cup-Sieg auf der legendären Nürburgring-Nordschleife fiel erst im letzten Saisonrennen zugunsten von Mario Merten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Astra OPC Cup.



Opel Astra OPC Cup.
